



MG Bewegt

Anforderungen an den Wohn- und Arbeitsstandort Mönchengladbach

Impulsvortrag auf dem Workshop „Demographiemanagement“
der CDU und SPD am 28. August 2015

Prof. Dr. Rüdiger Hamm
Angelika Jäger, M.A.
Katja Keggenhoff, Dipl. Geogr.

Niederrhein Institut für Regional- u. Strukturforchung

GLIEDERUNG

1. Projektvorstellung "MG Bewegt"

2. Sekundärstatistische Daten

3. Ergebnisse der primärstatistischen Erhebungen

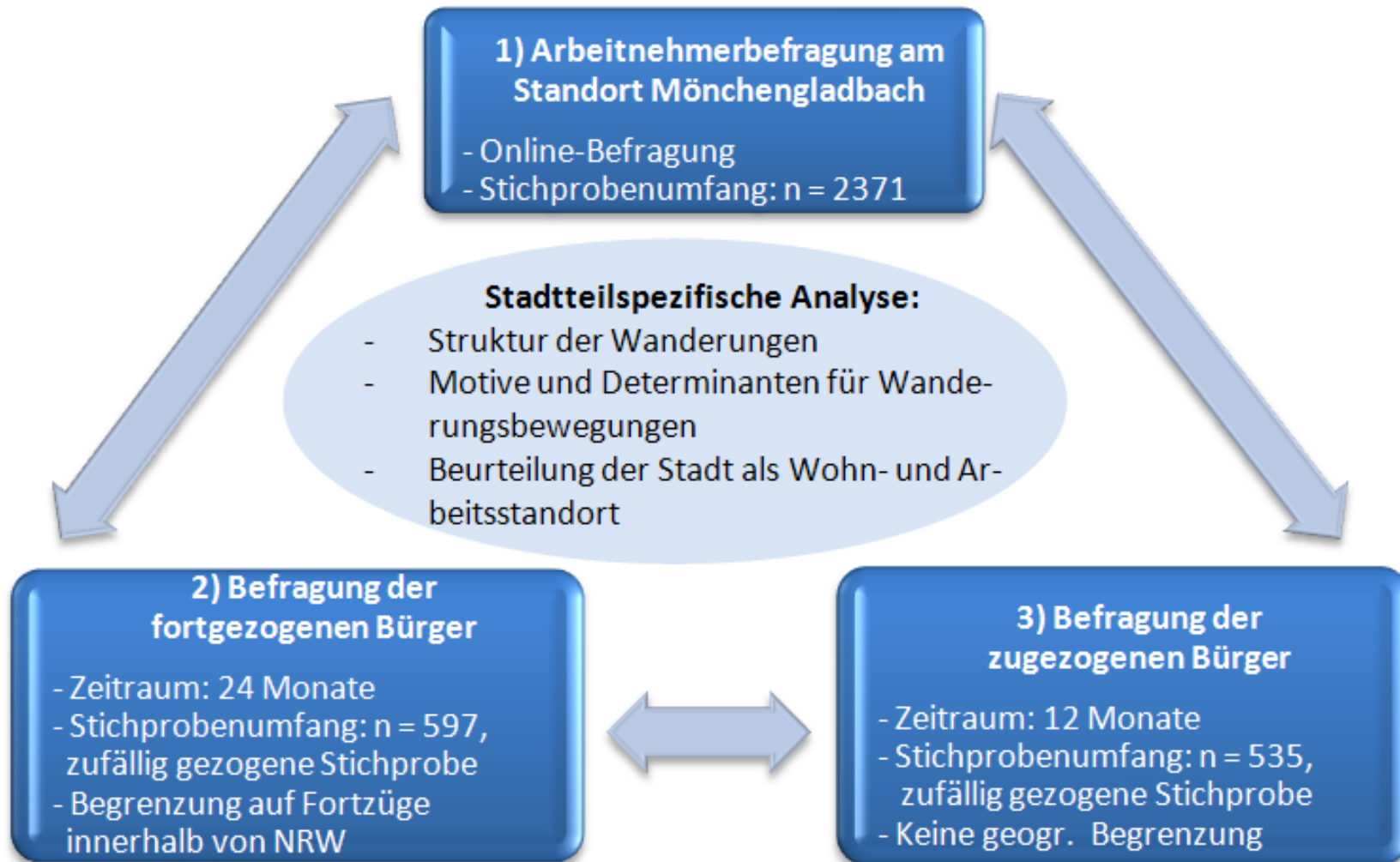
4. Zusammenfassung und Bewertung

MG Bewegt – Projektvorstellung

- Zielgruppenspezifische Analyse der Wanderungsbewegungen und ihrer Gründe am Wohn- und Arbeitsstandort Mönchengladbach
- Standortbeurteilung privater Haushalte
- Auftraggeber: WFMG, EWMG
- Zeitraum: Ende 2013 bis Frühjahr 2014
- Methodik:
 - Sekundärstatistische Auswertungen
 - Primärstatistische Erhebungen

MG Bewegt – Projektvorstellung

Primärstatistische Erhebungen im Rahmen des Projekts „MG Bewegt“



Quelle: Eigene Darstellung

GLIEDERUNG

1. Projektvorstellung “MG Bewegt”

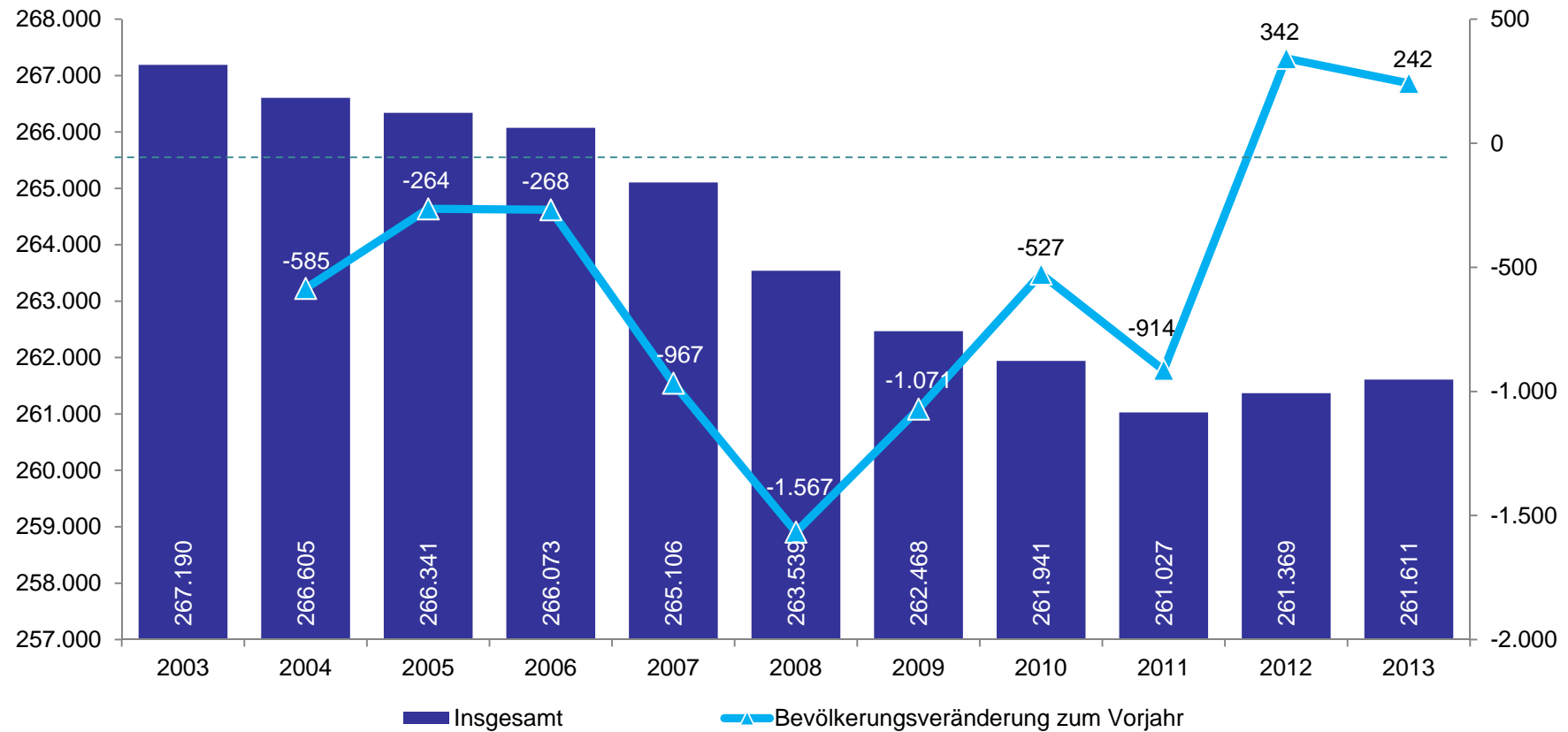
2. Sekundärstatistische Daten

3. Ergebnisse der primärstatistischen Erhebungen

4. Zusammenfassung und Bewertung

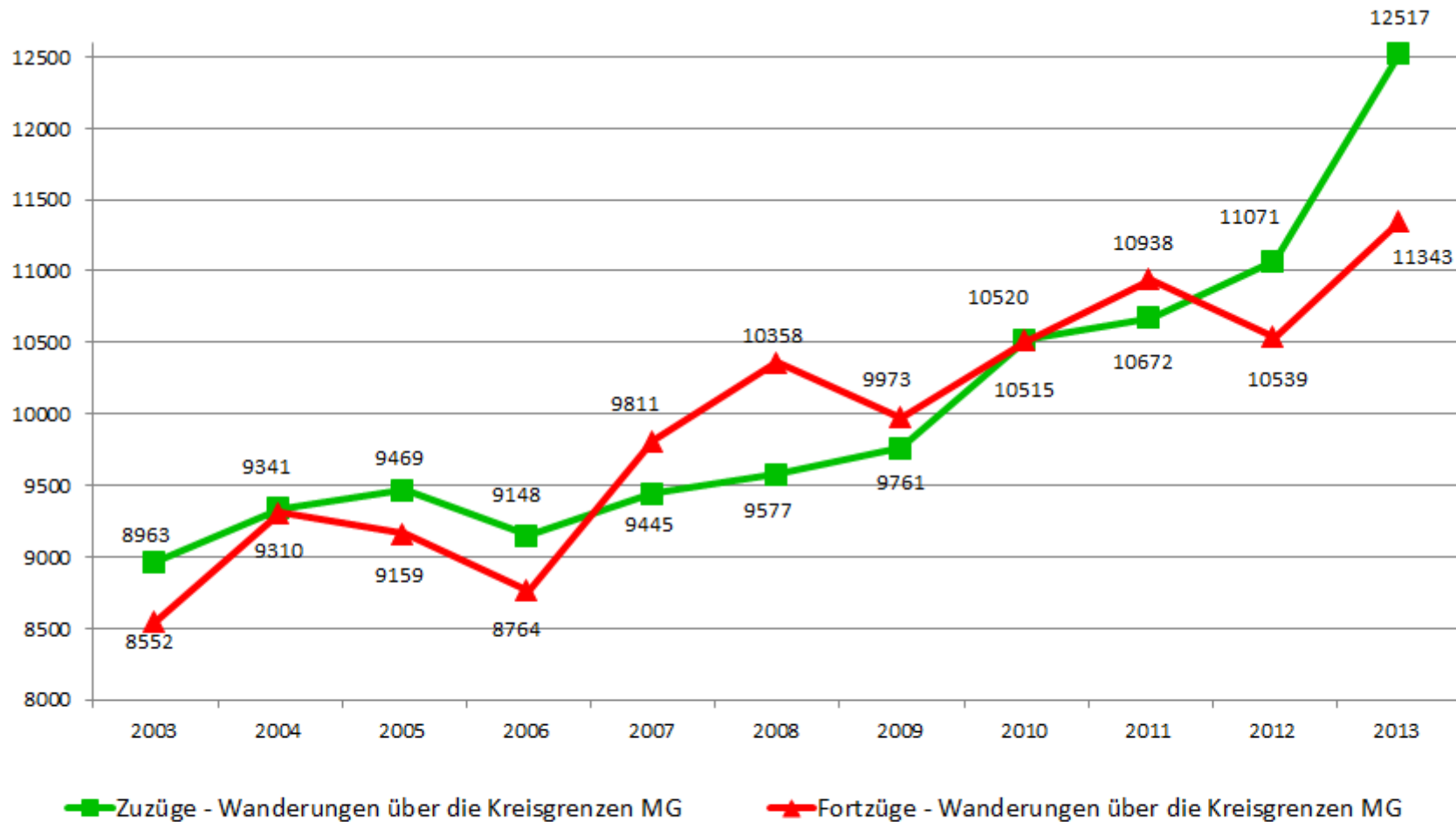
Einwohnerzahlen und -entwicklung MG

- Einwohnerzahl Mönchengladbachs sinkt in den letzten Jahren
- Aktuell (2012, 2013): Stabilisierung oder schon die Trendwende?



Quelle: Eigene Darstellung auf Datenbasis der Stadt MG – Fachbereich Stadtentwicklung und Planung

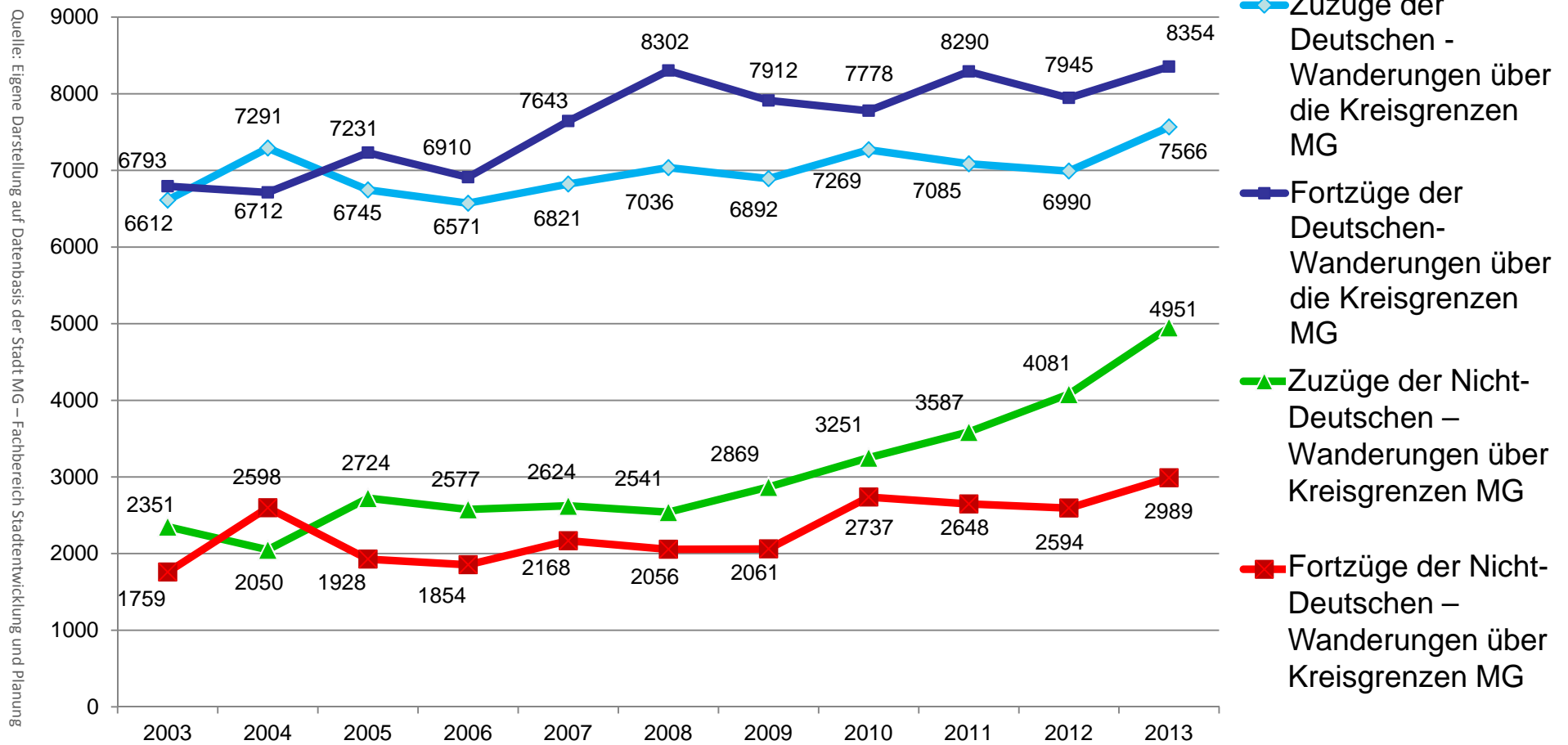
Wanderungsbewegungen über die Grenzen von Mönchengladbach



Workshop "Demographiemangement" | 28.08.2015 | MG Bewegt

Wanderungsbewegungen Mönchengladbach Vergleich Deutsche und Nicht-Deutsche

Wanderungsbewegungen der Deutschen und Nicht-Deutschen



GLIEDERUNG

1. Projektvorstellung “MG Bewegt”

2. Sekundärstatistische Daten

3. Ergebnisse der primärstatistischen Erhebungen

4. Zusammenfassung und Bewertung

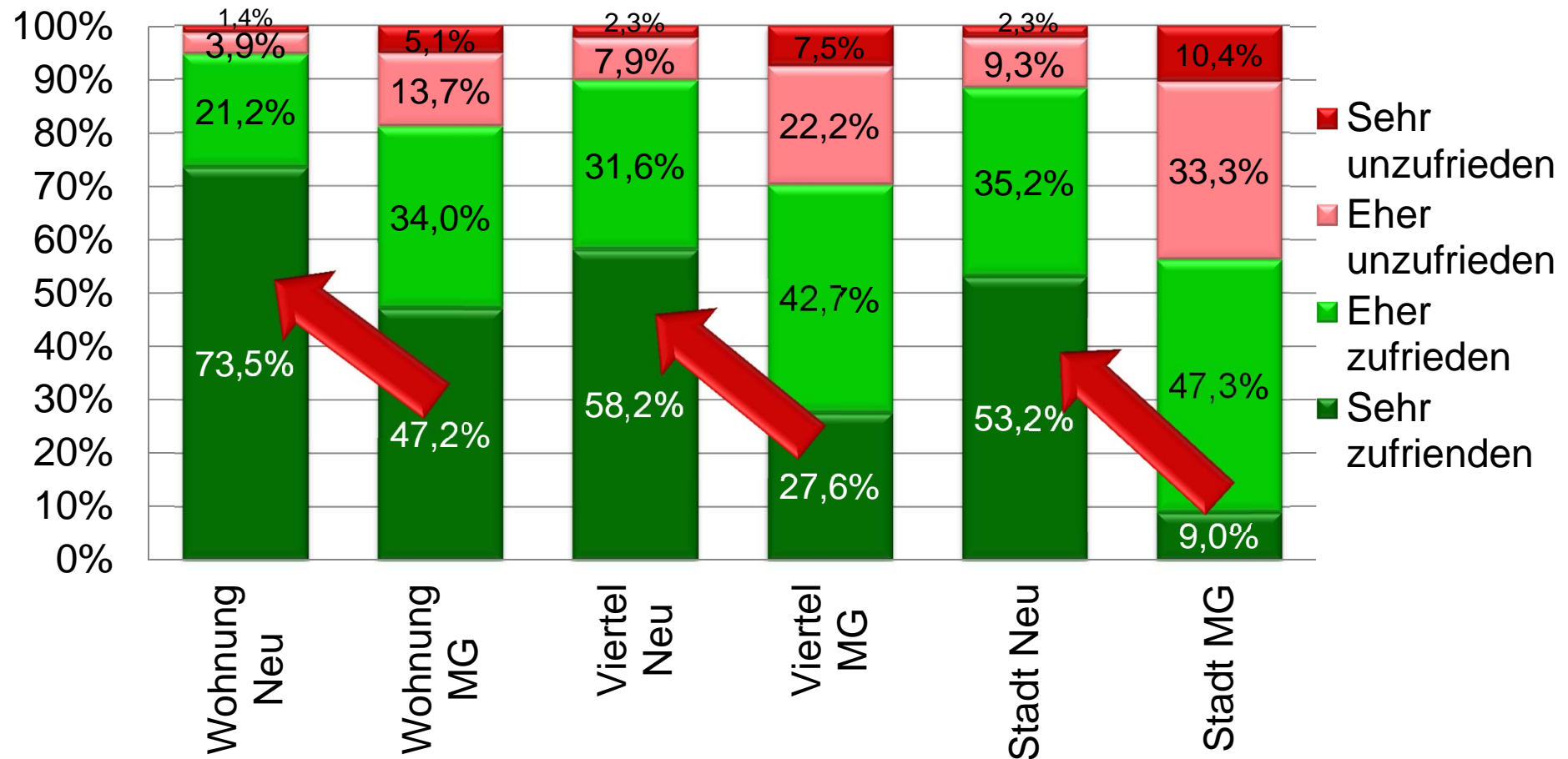
Soziodemografische Merkmale der Zu- und Weggezogenen (Befragung)

Kriterium	Zugezogene öfter...	Weggezogene öfter...
Geschlecht	männlich	weiblich
Alter	unter 18 oder über 50	Haushaltsgründer / Etablierte
Haushaltsform	Singles	Paarhaushalte
Berufliche Situation	Arbeitssuchend, Rentner	Berufstätig, Ausbildung / Studium
Gehalt	unter 3.000€	über 3.000€

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der durchgeführten Erhebungen

Zufriedenheit der Weggezogenen mit neuer und alter Wohnsituation im Vergleich

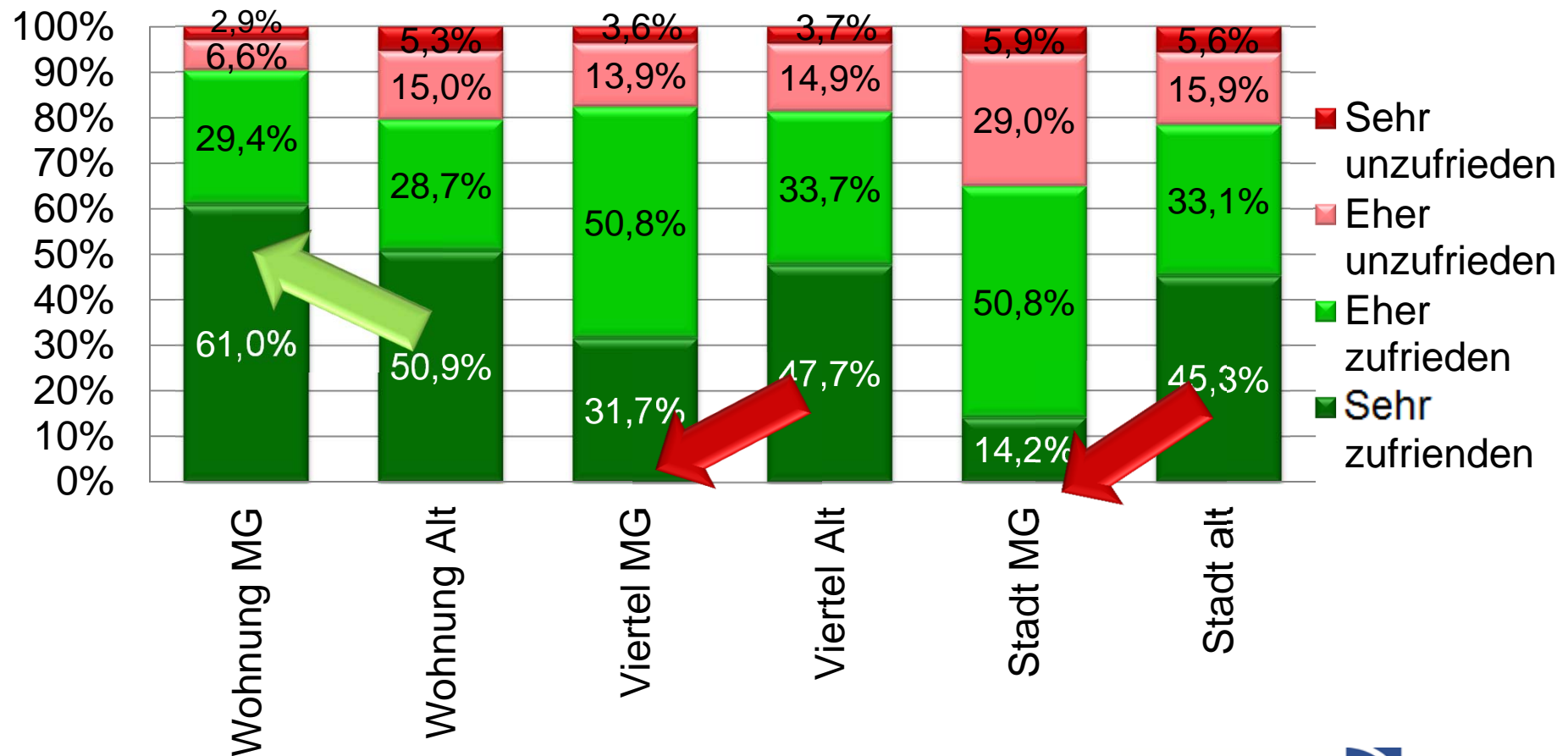
→ Die Stadt, das Viertel und die Wohnung werden nach dem Wegzug aus Mönchengladbach positiver beurteilt als vor dem Umzug



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der durchgeführten Erhebungen

Zufriedenheit der Zugezogenen mit neuer und alter Wohnsituation im Vergleich

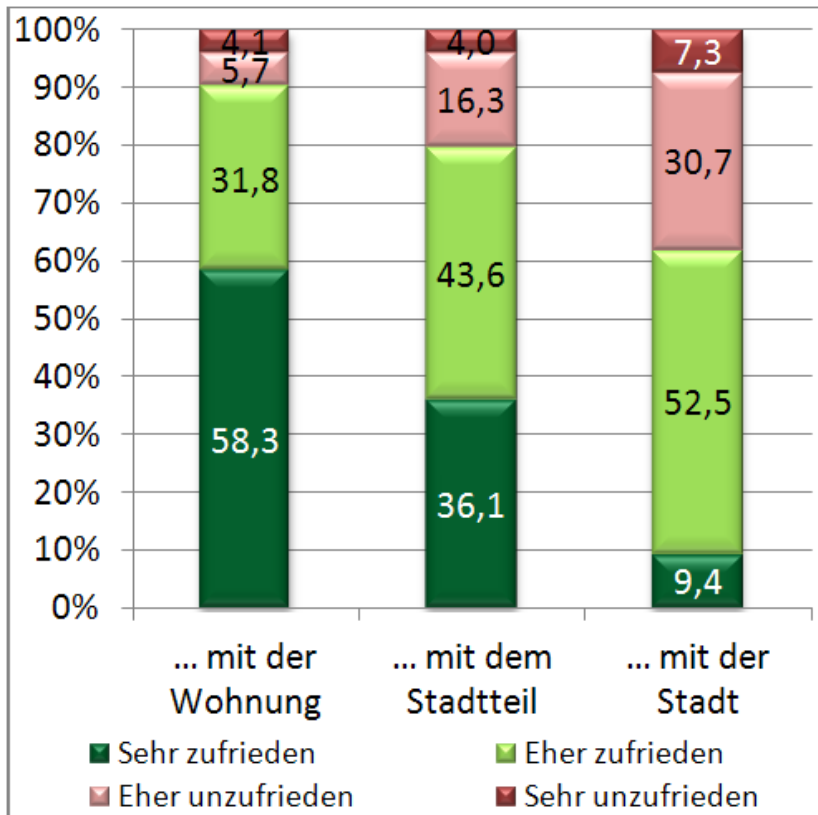
→ Nach dem Zuzug nach Mönchengladbach wird die Stadt (deutlich) und das Viertel in MG negativer beurteilt, die Wohnung positiver



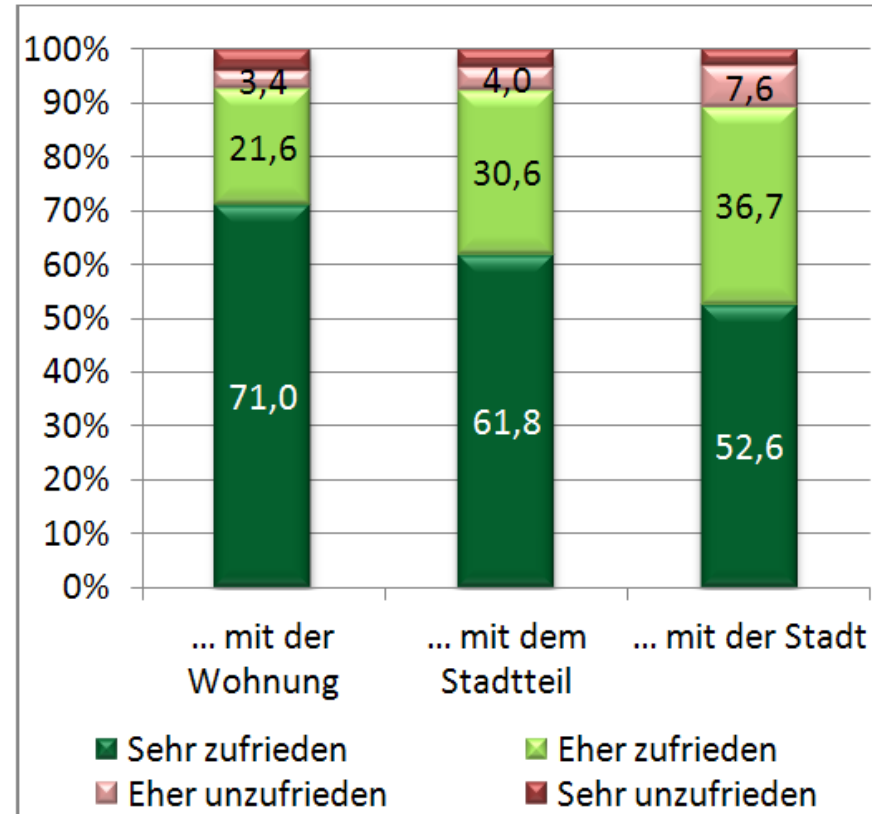
Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der durchgeführten Erhebungen

Zufriedenheit der Arbeitnehmer mit der Wohnsituation

In Mönchengladbach lebende Arbeitnehmer



Außerhalb von Mönchengladbach lebende Arbeitnehmer

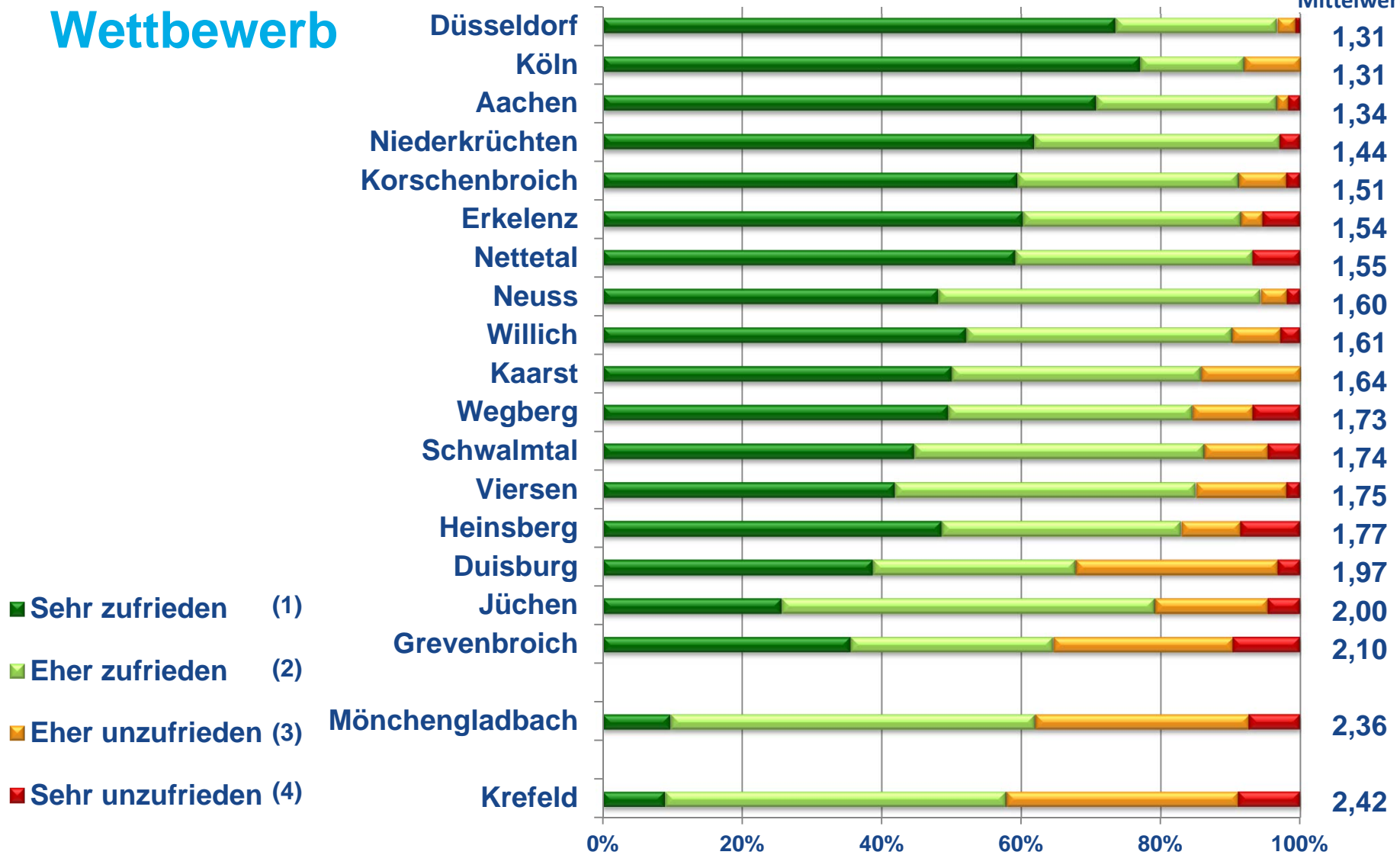


Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der durchgeführten Erhebungen

Intraregionaler Wettbewerb

Zufriedenheit mit der Stadt

Mittelwerte



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der durchgeführten Erhebungen

Was hätte in MG anders sein müssen, damit Sie nicht fortgezogen wären? (Weggezogene, offene Frage)

	Was hätte anders sein müssen?	N	% der Fälle
1.	Ausbildungs- und studienbezogene Anlässe	70	16,3%
2.	Umzug, da persönliche und familiäre Gründe	62	14,5%
3.	Soziales Wohnumfeld, Menschen in MG	59	13,8%
4.	Arbeitsmarktsituation/Arbeitsplatzwechsel	55	12,8%
5.	Umzug hatte nichts mit MG zu tun	50	11,7%
6.	Attraktiveres Stadtbild	46	10,7%
7.	Freizeitangebote	39	9,1%
8.	Straßen- und Verkehrsinfrastruktur	36	8,4%
9.	Geringere Mietpreise	34	7,9%
10.	Niedrigere Neubau- bzw. Erwerbskosten für Haus/Wohnung	31	7,2%

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der durchgeführten Erhebungen



Was müsste sich in MG verändern, damit Sie die Stadt als Wohnort in Betracht ziehen würden? Arbeitnehmer, offene Frage, 939 Nennungen

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der durchgeführten Erhebungen

Was spricht für MG als Wohnort?

Was spricht gegen MG als Wohnort?

	Zugezogene	N	% der Fälle
1.	Gute Anbindungen	140	29,7%
2.	Zentrale Lage/Erreichbarkeit	105	22,3%
3.	Günstige Immobilienpreise/ Mieten	83	17,6%
4.	Landschaft/Natur/Grünflächen	76	16,1%
5.	Kultur/Veranstaltungen/ Freizeitangebot	58	12,3%
6.	Gute Einkaufsmöglichkeiten	47	10,0%
7.	Nähe zum Arbeitsplatz	40	8,5%
8.	Nähe zu Familie/Partner	38	8,1%
9.	(soziales) Wohnumfeld	36	7,6%
10.	Gute Infrastruktur	33	7,0%

	Zugezogene	N	% der Fälle
1.	Unattraktives Stadtbild	127	32,7%
2.	Straßen-/Verkehrsinfrastruktur	89	22,9%
3.	Soziales Wohnumfeld/ Menschen in MG	57	14,7%
4.	Müll, Müllentsorgung	53	13,7%
5.	Wenig Kultur/Freizeitangebote	49	12,6%
6.	Einkaufsmöglichkeiten	28	7,2%
7.	Viele Ausländer	22	5,7%
8.	Fehlende Sicherheit	22	5,7%
9.	Schlechte Verkehrsanbindung	20	5,2%
10.	Hohe Arbeitslosigkeit / fehlende Arbeitsstellen	19	4,9%

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der durchgeführten Erhebungen

Standort- bedingungen in MG – nach Wichtigkeit geordnet

Quelle: Eigene Darstellung auf Basis der durchgeführten Erhebungen

SKALA

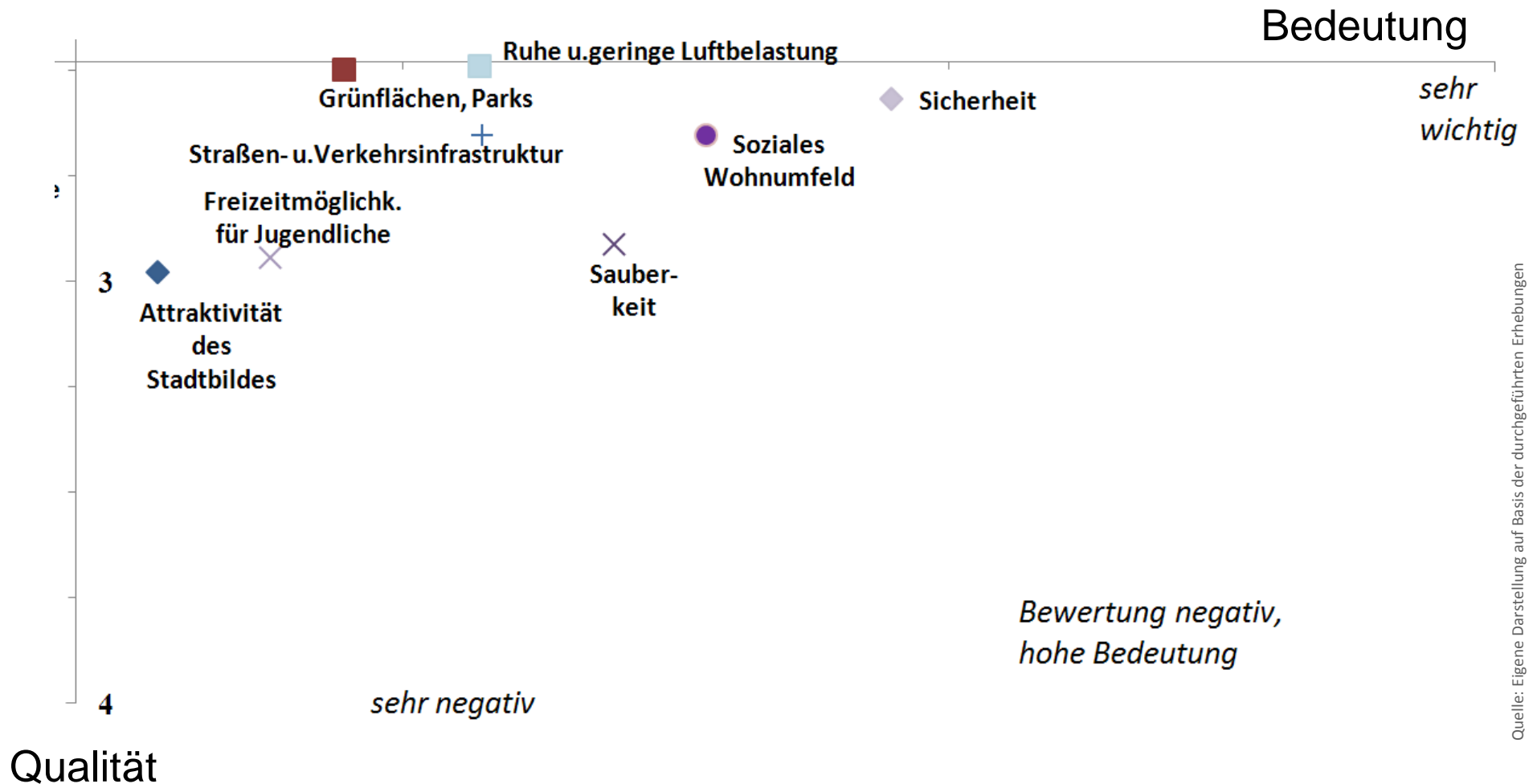
1 – Sehr wichtig
4 – Sehr unwichtig

1 – Sehr positiv
4 – Sehr negativ

Workshop "Demographiemanagement"

	Standort- und Wohnzufriedenheit	Bedeutung Ø	Qualität Ø
1	Sicherheit	1,28	2,57
2	Soziales Wohnumfeld	1,36	2,65
3	Medizinische Versorgung	1,39	1,79
4	Sauberkeit	1,40	2,91
5	Straßen- u. Verkehrsinfrastruktur	1,46	2,65
6	Ruhe und geringe Luftbelastung	1,47	2,49
7	Weiterführende Schulen	1,51	2,13
8	Grünflächen, Parks	1,53	2,50
9	Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche	1,56	2,94
10	Grundschulen	1,57	2,12
11	Attraktivität des Stadtbildes	1,61	2,98
12	Kindergärten	1,62	2,21
13	Kommunalverwaltung	1,67	2,47
14	Innerstädt. Verkehrsanbindung (ÖPNV)	1,67	2,28
15	Überörtliche Verkehrsanbindung (Bus&Bahn)	1,67	2,36
16	Fußgängerfreundlichkeit	1,70	2,44
17	Spielplätze	1,70	2,85
18	Hochschule	1,71	1,95
19	Einkaufsmöglichkeiten, Shopping	1,72	2,47
20	Image der Stadt	1,74	2,88
21	Aufenthaltsqualität an öffentlichen Plätzen	1,74	3,05
22	Gebühren u. Abgaben	1,75	2,87
23	Gastronomie	1,75	2,19
24	Einrichtungen u. Angebote Senioren	1,77	2,47
25	Kindertagesstätten (U3-Betreuung)	1,78	2,37
26	Fahrradfreundlichkeit	1,78	2,97
27	Sportanlagen und -angebote	1,84	2,13
28	Kulturelle Einrichtungen u. Angebote	1,90	2,28
29	Kinos	2,10	2,08

Spezieller Handlungsbedarf aus Sicht der Bürger...



Skalenschnittpunkt beim Durchschnittswert aller Faktoren → Bedeutung 1,65; Qualität 2,48

GLIEDERUNG

1. Projektvorstellung “MG Bewegt”
2. Sekundärstatistische Daten
3. Ergebnisse der primärstatistischen Erhebungen
4. Zusammenfassung und Bewertung

Fazit und Zusammenfassung

- **Bevölkerung:** In der Entwicklung sinkend, in den letzten zwei Jahren steigend
- **Integration ist ein immer wichtigerer Aspekt, Herausforderung der Zukunft**
- **Zugezogene sind öfter:** männlich, U18 o. Ü50, Single, arbeitssuchend o. Rentner, Gehalt u3.000€
- **Weggezogene sind öfter:** weiblich, Haushaltsgründer/Etablierte, Paarhaushalte, Berufstätig o. Auszubildende/Studierende, Gehalt ü3.000€
- **Zufriedenheit der Wanderer mit neuer / alter Wohnsituation ist höher als ihre Zufriedenheit in Mönchengladbach**
 - Stadt und Viertel werden immer negativer beurteilt
 - Einzig die Zugezogenen beurteilen ihre Wohnung in MG positiver
- **MG schneidet im intraregionalen Wettbewerb schlecht ab**

Fazit und Zusammenfassung

- Grundsätzliches Fazit der Bürger: *alles ist wichtig, das meiste ist schlecht*
- Arbeitnehmer beurteilen MG am negativsten, Zugezogene am wenigsten negativ.
- Überraschend unwichtig ist den Befragten der Bereich Kultur und Freizeit
- **Pro Mönchengladbach**
 - Gute Anbindung, Zentrale Lage, günstige Wohnkosten, medizinische Versorgung, Schulen, Landschaft / Natur / Grünflächen
- **Contra Mönchengladbach**
 - Unattraktives Stadtbild, soziales Umfeld, Sauberkeit, Sicherheit, Verkehrs- und Infrastruktur
- **Handlungspotenzial der Stadt:** Sauberkeit, Attraktivität des Stadtbildes, Aufenthaltsqualität an öffentlichen Plätzen, Soziales Wohnumfeld (→ Integration und Zusammenleben), Sicherheit, Verkehrs- und Straßeninfrastruktur, Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche, Ruhe, geringe Luftbelastung

Versuch einer Bewertung

1. **Vorsichtig formuliert: Nicht durchgehend erfreuliche Resultate.**
2. **Für ihre Beurteilung:**
 - **Einerseits wären Vergleiche gut – z.B. Ergebnisse aus identischen Analysen für vergleichbare Städte wie Krefeld, Bielefeld oder Braunschweig.**
 - **Andererseits: Es hilft der Stadt wenig weiter, wenn die Resultate der Vergleichsstädte ähnlich wären – sie müssten besser sein als die anderen!**
3. **Es tut sich Einiges in der Stadt (z.B. Masterplan, Minto): Das kann und wird Resultate – hoffentlich positiv – beeinflussen.**
4. **Dennoch scheinen einige Aktivitäten wichtig:**

Versuch einer Bewertung

Strategisch:

1. **Eine Stadt kann nicht für jeden attraktiv sein. Für wen will Mönchengladbach attraktiv sein? Bestimmung der Zielgruppen.**
2. **Danach: Zielgruppenorientierung.**

Harte Faktoren:

1. **Die Qualität der Straßeninfrastruktur (für Autos, Radfahrer und Fußgänger) sollte verbessert werden!**
2. **Wird der verfügbare Wohnraum den Anforderungen einkommensstärkerer Zielgruppen gerecht? Wenn nicht, sollte das Angebot an adäquaten Wohnbauflächen verbessert werden.**

Weiche Faktoren:

1. **Die Stadt scheint sicherer als die Bürger es empfinden! Kommunikation kann dazu beitragen, gefühlt negative Themen zu korrigieren und Stärken der Stadt besser herauszustellen. Kommunikation sollte verbessert werden!**
2. **Aktionsprogramm zur Verbesserung der Sauberkeit. Je mehr man sich mit seiner Stadt identifiziert, umso sorgsamer wird man mit ihr umgehen.**
3. **Verbesserung der Neubürger-Betreuung – Willkommens-Atmosphäre (insbesondere für Zielgruppen) schaffen!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Katja Keggenhoff, Dipl.-Geogr.

**NIERS - Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung
Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

**Speicker Straße 8
D-41061 Mönchengladbach
fon: +49 (0) 2161/186 6413
fax: +49 (0) 2161/47578 199
mail: katja.keggenhoff@hs-niederrhein.de**



Quellenverzeichnis

- **Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW): Pendlerverflechtungen in Mönchengladbach 2012.**
<https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW/online/data;jsessionid=CBC80F215530E2C58A6FDAED4C705F83?operation=statistikAbruftabellen&levelindex=0&levelid=1386674608978&index=1> [03.12.2013].
- **Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Stadtentwicklung und Planung – Abt. Statistik: Bevölkerung der Stadt Mönchengladbach am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2013, URL: <http://pb.moenchengladbach.de/public/index.php?l=6&mr=20&m=122&fp=830> [18.03.2014].**
- **Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Stadtentwicklung und Planung – Strategische Stadtentwicklung: Handlungskonzept Wohnen für die Stadt Mönchengladbach. Mönchengladbach, 2013.**